

59. Ein Abt den wöll wir weyhen

(Ludwig Senfl)

Sebastian Ochsenkuhn

The musical score is written for a lute, using a six-line staff with a C-clef. It features a complex rhythmic pattern with many beamed notes and rests. The lyrics are written below the staff in a Gothic script. The score is divided into measures by vertical bar lines. There are several system breaks indicated by a double bar line. The score ends with a final cadence marked by a C-clef and a double bar line.

1. Ein Abt den wöll wir weyhen / ist auß der massen gut: / : Ein Closter wöll wir bawen / ligt so in grosser armut.
Darinne wont mancher bruder on bar gelt / vnser Orden regiert in aller diser welt.

2. Vnd wolt jhr Herrn wissen / wie vnser Orden sey gstat: / : Vnd wer in vnsern Orden will / das er kein pfenning bhalt.
Vnd allzeyt sol er nackend darzu parfuß gan / rath zu was sol der bruder für ein Gugel han.

3. Ein Narrenkapp die zimbt jm wol / das so sein Gugel sein / zerrißne kleyder stehn jm wol / dardurch sein ehr erschein.
Schmarotzen / betlen thut vns armen brüdern wol / trachten nur das ir tag vnd nacht stets werden vol.

1. Einen Abt wollen wir weihen, der aussergewöhnlich gut ist. Ein Kloster wollen wir bauen, das sehr arm ist. Darinnen
wohnen viele Brüder ohne Geld. Unser Orden regiert die ganze Welt.

2. Und wollt ihr wissen wie unser Orden aufgebaut ist: Wer hinein will, darf keinen Pfennig behalten. Und immer soll
er barfuß gehen, ratet: wie soll seine Kopfbedeckung sein?

3. Eine Narrenkappe verdient er, die soll seine Kopfbedeckung sein. Zerrissene Kleider passen gut zu ihm, dadruch
wird er ehrwürdig. Schmarotzen und betteln tut uns armen Brüdern gut, wir streben nur danach Tag und Nacht
volltrunken zu werden.

1) Sic.